

Demokratischen Republik ein äußerst gefährlicher Gegner gegenüber, dessen Aggressions- und Eroberungspläne den Frieden in Europa bedrohen, dessen Bemühungen auf die Unterminierung und Aufweichung der sozialistischen Ordnung gerichtet sind und dessen erklärtes Ziel es ist, die Deutsche Demokratische Republik und ihre sozialistischen Nachbarstaaten seinem Machtbereich einzugliedern. Unter diesen Bedingungen bedarf es der einheitlichen und konsequenten Führung aller Kräfte des Volkes durch die Arbeiterklasse und ihre Partei als die kampferprobteste, revolutionärste und organisierteste Kraft der Gesellschaft.

Es ist daher nicht verwunderlich, daß die imperialistischen Kräfte die Führung durch die Arbeiterklasse und deren marxistisch-leninistische Partei in den Mittelpunkt ihrer ideologischen Angriffe gegen den Sozialismus stellen. Durch Hetze und Verleumdung ebenso wie durch die Propagierung zweckdienlicher „Theorien“ suchen sie die führende Rolle der Partei der Arbeiterklasse zu unterminieren und revisionistische Kräfte für die Verbreitung dieser Ideen zu gewinnen. Zu diesen „Theorien“ gehört im besonderen die Lehre vom „politischen Pluralismus“. Die pluralistische Gesellschaftstheorie proklamiert das spontane Einpendeln der divergierenden Interessen unterschiedlicher Klassen und Gruppen auf einen mehr oder weniger mittleren Wert durch Interessenauseinandersetzung und Interessenkompromiß und gibt diesen Prozeß als das Wesen der Demokratie aus. Sie ist in weltanschaulich-philosophischer Hinsicht ein typisches Produkt der Spontanitätstheorie, die die Existenz objektiver Gesetzmäßigkeiten der Gesellschaftsentwicklung oder zumindest die Möglichkeit ihrer wissenschaftlichen Erkenntnis leugnet. Damit ignoriert sie die Bereicherung des gesicherten wissenschaftlichen Erkenntnisschatzes der Menschheit während der letzten hundert Jahre und stellt sich selbst in das wissenschaftliche Mittelalter.

Die pluralistische Gesellschaftstheorie wird von der Wirklichkeit der imperialistischen Herrschaftsverhältnisse ständig widerlegt. Sie ist dort lediglich dazu angetan, die wahren Machtverhältnisse, nämlich die unumschränkte Herrschaft der imperialistischen Monopole und ihrer Verbände zu verschleiern. Der sozialistischen Gesellschaft und der wissenschaftlichen Geschichts- und Gesellschaftsanalyse ist sie wesensfremd. Die sozialistische Gesellschaftsordnung ist vor allem in dem Sinne das bewußte Werk der Volksmassen selbst, daß sie mit der sozialistischen Revolution und durch sie ihre Befreiung aus der Unterwor-